

Voranmeldungen 19.—22./3. 1906 zu 102.60%; erster Kurs 24./3. 1906 103%. Eingeführt in Frankf. a. M., Hamburg u. Leipzig im April 1906, in München im Mai 1906. Abt. XIVa zugelassen in Berlin im Febr. 1907, davon aufgelegt M. 10 000 000 am 19./2. 1907 zu 100.60%; erster Kurs 13./3. 1907: 101.30%.

4% unverlosbare Pfandbr. Abt. XV von 1907, unkündbar bis 1./4. 1917, M. 20 000 000, 20 Serien à M. 1 000 000. Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Rückzahlung erfolgt al pari nach sechsmonat. Kündig. seitens der Bank. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbriefe der Abteil. XV oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber früher als zum 1./4. 1917 nicht geschehen. Die Rückzahlung muss aber spätestens am 1./10. 1978 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 19 132 600. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 100.50, 99.75, 99.50, 98.60, 97, 93.50%. Aufgel. 16./3. 1908 M. 10 000 000 zu 98%.

4% unverlosbare Pfandbr. Abt. XVI M. 20 000 000 u. XVIa M. 10 000 000, unkündbar bis 2./1. 1919: zus. 30 Serien à M. 1 000 000. Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Rückzahlung erfolgt al pari nach 6monat. Kündig. seitens der Bank. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbr. der Abt. XVI u. XVIa oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber früher als zum 2./1. 1919 nicht geschehen. Die Rückzahlung muss aber spät am 2./1. 1983 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 29 517 700. Kurs Ende 1909—1913: In Berlin: 101.10, 100.20, 99.80, 97.25, 93.50%. — In Frankf. a. M.: 101.10, 100.20, 99.80, 97.30, 93.50%. Von Abt. XVI aufgelegt M. 10 000 000 am 9./1. 1909 zu 100.10% (erst. Kurs am 13./1. 1909: 100.60%). Abt. XVIa in Berlin am 30./3. 1909 zu 101.50% eingeführt. Auch notiert in Hamburg, Leipzig u. München.

4% unverlosbare Pfandbr. Abt. XVII, M. 20 000 000, unkündbar bis 2./1. 1920, 20 Serien à M. 1 000 000. Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. zu pari nach 6monat. Kündigung seitens der Bank. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbriefe der Abt. XVII oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber früher als zum 2./1. 1920 nicht geschehen. Die Rückzahl. muss aber spät am 2./1. 1986 erfolgt sein. In Umlauf Ende 1913: M. 19 345 100. Kurs Ende 1910—1913: 100.50, 100, 97.25, 95%. Zugel. in Berlin im März 1910 sämtl. M. 20 000 000, davon M. 10 000 000 am 9./3. 1910 zu 100.70% zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 14./3. 1910: 101.20%.

4% unverlosb. Pfandbr. Abt. XVIII, M. 20 000 000, frühestens rückzahlbar zum 1./10. 1920, 20 Serien à M. 1 000 000, Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlung zu pari nach 6monat. Künd. seitens der Bank. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbriefe der Abt. XVIII oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber früher als zum 1./10. 1920 nicht geschehen. Die Rückzahlung muss aber spätestens am 2./1. 1986 erfolgen. Ende 1913 in Umlauf M. 17 520 000. Kurs in Berlin Ende 1910—1913: 100.50, 100, 97.25, 95%. In Frankf. a. M. Ende 1911—1913: 100, 97.30, 95%. Am 16./7. 1910 in Berlin zu 100.75% eingeführt. Ende Febr. bezw. Anfang März 1911 auch in Hamburg, Leipzig u. München zugelassen.

4% unverlosbare Pfandbr. Abt. XIX, M. 20 000 000, Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000, 5000, frühestens rückzahlbar am 1./5. 1921. Zs. 1./5. u. 1./11. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbriefe der Abt. XIX oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber früher als zum 1./5. 1921 nicht geschehen. Die Rückzahl. muss jedoch spätestens bis 1./5. 1987 erfolgt sein. In Umlauf Ende 1913 M. 17 854 000. Aufgelegt M. 10 000 000 am 22./6. 1911 zu 100.10%. Kurs Ende 1911—1913: In Berlin: 100.40, 97.50, 95%. — In Frankf. a. M.: 100.40, 97.50, 95%. Auch notiert in Hamburg, Leipzig, München.

4% unverlosbare Pfandbr. Abt. XX von 1912, M. 20 000 000, Stücke à M. 100, 300, 500, 1000, 2000 u. 5000, frühestens rückzahlb. z. 1./4. 1922. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Kündig. kann die sämtl. Pfandbr. der Abt. XX oder einzelne Serien umfassen, sie darf aber früher als zum 1./4. 1922 nicht stattfinden, die Rückzahl. muss jedoch spät bis 1./4. 1988 erfolgt sein. In Umlauf Ende 1913: M. 13 878 100. Kurs Ende 1912—1913: 98, 95%. Aufgelegt am 2./4. 1912 M. 10 000 000 zu 99.40%. Im März 1912 in Berlin zugelassen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai in Gotha.

**Stimmrecht:** Jeder Aktienbetrag von M. 600 gewährt eine Stimme.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl. u. Vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, dann mind. bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von M. 15 000), 2% der herzogl. Staatsregierung für gemeinnütz. Zwecke, 2% z. Beamten-Pens.- u. Unterst.-F., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kassa 580 386, Guth. b. Banken u. Bankhäusern 7 103 512, Wechsel 80 256, Hypoth. 350 131 792, Debit.: a) div. 2 531 370, b) Lombard 553 630, c) Annuitäten- u. Zs.-Forder. 1 494 957, Immobilien Gotha 150 000, do. Berlin 1 182 139, Mobil. 200, Anlage des R.-F. in Hypoth. 4 020 000. — Passiva: A.-K. 18 000 000, 3½% Pfandbr. 45 902 000, 4% do. 285 973 000, noch einzulös. Pfandbr. zuzügl. Prämien u. Zuschläge 1 108 650, do. Pfandbr.-Zs.-Scheine 2 625 516, do. Div.-Scheine 27 894, do. Zinsentschädig.-Scheine 44 886, div. Kredit. u. Übertrags-Posten 2 985 179, Prämien-F. 68 371, Verlos.-Zuschläge der Pfandbr. Abt. III u. IV 1 488 286, Pfandbr.-Agio-Kto 779 540, Pens.- u. Unterst.-F. 1 170 626 (Rückl. 148 837), R.-F. A 1 970 000, do. B 2 150 000, ausserord. do. 1 000 000, Talonsteuer-Res. 155 299, Wehrbeitrag-Kto 70 000, Div. 1 620 000, Tant. an A.-R. 119 186, an herzogl. Staats-Reg. 23 837, Vortrag 397 134. Sa. M. 367 828 244.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Staatsaufsichts-Unk. 9000, Besoldungen 292 717, allg. Unk. 80 061, Effekten 182 705, Sorten 7, Steuern 173 676, Pfandbr.-Zs. 13 037 815, Dotierung des